

II- 423 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2112/J

1986 -05- 2 1

A n f r a g e

=====

der Abgeordneten Schwarzenberger,  
Mag. Schäffer, Dr. Steidl  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend weiteres Schicksal der Bergbahnen Uttendorf-Weißsee

Der Bund ist an der Bergbahnen Uttendorf-Weißsee Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit 185 Millionen Schilling von 186 Millionen Schilling Stammkapital beteiligt.

Der Rechnungshof hat in seiner Prüfung sowohl beim Bau schwerste Mängel in der Gestion festgestellt, als auch die laufende Gebarung schärfstens kritisiert. Bei einem Jahresverlust von 40  $\frac{2}{10}$  Millionen Schilling im Jahr 1983 und bei einem Verlust von 31  $\frac{4}{10}$  Millionen Schilling im Jahre 1984 spricht der Rechnungshofbericht von einem strukturell nicht sanierbaren Unternehmen. In der Öffentlichkeit wurden nun verschiedentlich Äußerungen laut, daß die Bahn abgewrackt, an ein anderes Unternehmen verpachtet oder abgetragen und andernorts wieder aufgebaut werden soll.

Angesichts dieser für den österreichischen Steuerzahler deprimierenden Situation richten die unterzeichneten Abgeordneten an den zuständigen Bundesminister für Finanzen folgende

## A n f r a g e :

- 1.) Bestehen seitens des Eigentümers Überlegungen , die Bahn im Hinblick auf eine regionale Förderung weiterzuführen ?
- 2.) Wenn ja, mit welchen Maßnahmen soll eine Defizitverminderung erreicht werden ?
- 3.) Sind Gespräche mit benachbarten Lift- und Seilbahngesellschaften über den eventuellen Abschluß eines Pachtvertrages geführt worden ?
- 4.) Besteht die Absicht die Seilbahn abzutragen und an einem anderen Ort aufzubauen und sind diesbezüglich bereits mit Interessenten Gespräche geführt worden ?
- 5.) Bestehen Vorstellungen über erzielbare Verwertungserlöse in welcher Form immer ?